



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

FDP kritisiert „grüne Ideologen“

Liberaler in Hövelhof fordern weitere militärische Nutzung der Senne

Hövelhof. Auf der Hauptversammlung hat der FDP-Ortsverband Hövelhof die Arbeit in der vergangenen Ratsperiode 2012 reflektiert und erste Maßnahmen für die Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2014 eingeleitet. Die Konsolidierung des Gemeindehaushalts war und ist eines der wichtigsten Themen der FDP.

Der vorliegende Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) und der endgültige Haushaltsjahresabschluss 2012 werden die FDP auch in diesem Jahr veranlassen, „weiter einen Maßnahmenplan zu fordern, der das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt in den nächsten Jahren zu erreichen, möglich macht“, teilt die Fraktion mit.

Ebenso fordert die FDP eine bessere Information der Bürger und die Stärkung der Bürgerbeteiligung bei grundlegenden Themen in der Ratsarbeit. Einen guten Ansatz hätte die von der FDP-Fraktion geforderte Bürgerinformation über die neu aufgestellte Schullandschaft in NRW und deren Bedeutung für Hövelhof geboten. Diese wurde jedoch von der Mehrheitsfraktion abgelehnt und sei somit ein „typisches Beispiel einer Blockade-Politik für die vergangene Ratsperiode“, reflektiert der Fraktionsvorsitzende Rudi Lindemann. Das Thema Nationalpark Senne sei nach wie vor ein wichtiges Thema. Hierbei spricht sich der Ortsverband klar gegen die Pläne der rot-grünen Landesregierung aus. „Aussagen grüner Ideologen und selbsternannter Aktionskreise über eine durch das Militär verseuchte Senne stehen der Nutzung des Sennewassers als Trinkwasser für die Region widersprüchlich entgegen“, so die FDP. Schäfferei und Jagd würden einwandfreies Fleisch zum Verzehr anbieten: „Wir setzen uns entschieden für die weitere militärische Nutzung der Senne ein. Kampagnen gegen unsere Soldaten und befreundeten Streitkräfte werden wir mit allen demokratischen Mitteln entgegenwirken.“

Der Ortsverbandsvorsitzende Ekhard Schumann machte deutlich, dass der Bürger nicht nur bei den Wahlen ein echtes Mitbestimmungsrecht haben soll. Daher sei es äußerst wichtig, die Ziele der FDP Hövelhof in Abgrenzung zu den anderen Parteien für alle Hövelhofer aufzuzeigen.